Perspektiven des Integrativen Basisverfahrens

Tagung zum Gedenken an Jan Kruse

12. Mai 2016, ab 13:00

Universität Freiburg, Institut für Soziologie, KG4/5. Stock, Übungsraum 1

13:00-13:15

Begrüssung (Nina Degele, Stephanie Bethmann)

13:15-13:35

Was ist das integrative Basisverfahren? Eine methodologische Verortung (Stephanie Bethmann, Uni Basel)

Perspektiven der Forschung

13:35-14:05

Zentrale Motive - notwendiger Rettungsanker, akzeptabler Kompromiss oder unvertretbar frühe Perspektivenverfestigung in Biografiestudien mit großem n? (Cornelia Helfferich, EH Freiburg)

14:05-14:15 Pause

14:15-14:45

Der Reichtum schwieriger Interviews. Rekonstruktionsmöglichkeiten mit dem Integrativen Basisverfahren (Judith Eckert, Uni Freiburg)

14:45-15:15

"Und das mein ich auch so mit diesem erzwungenen Innehalten, dass das TATsächlich auch 'ne WIRkung hat." Effekte und Integration eines Achtsamkeitskurses auf dem Arbeitsplatz einer Palliativstation. (Claudia Orellana, Uniklinik Freiburg)

15:15-15:45 Pause

Perspektiven der Lehre

15:45-16:45

"Vom Formelwürfel" – Jan Kruses Didaktik qualitativer Methoden. (Diana Cichecki, Uni Freiburg / Debora Niermann, Uni Freiburg)

Perspektiven der computergestützten Auswertung

16:45-17:15

Analysieren ist mehr als Codieren – die Software quintexA (Kristina Weber, QuintexA)

ab 17:15 **Ausklang mit Apéro**

Kontakt: nina.degele@soziologie.uni-freiburg.de, stephanie.bethmann@unibas.ch
Um Anmeldung bis zum 10. Mai wird gebeten an Frau Gabi Wiebeck/Sekretariat Soziologie (sek@soziologie.uni-freiburg.de)

UNI FREIBURG Institut für Soziologie

iqs Institut für qualitative Sozialforschung